

FFH-Lebensraumtyp 6110*

Kalk-Pionierrasen*

(*prioritärer Lebensraum im Sinne der FFH-Richtlinie)

Dieser Lebensraumtyp ist geprägt durch eine offene, lückige Vegetation aus verschiedenen Fetthennen-Arten und kalkliebenden Gräsern auf Felskuppen, Felschutt und Felsbändern. Vielfach sind auch niedrige Stauden und einjährige Kräuter anzutreffen. Charakteristisch für diesen Lebensraumtyp sind trocken-warme Standortbedingungen in Verbindung mit feinerdearmem Untergrund. Der Lebensraumtyp ist an Extremstandorten mit großer Steilheit und Exposition zu finden. Daher können hier viele konkurrenzschwache Arten leben, die sich an diese extremen Bedingungen angepasst haben und die auf anderen Standorten von konkurrenzkräftigeren Pflanzen verdrängt würden.

BIOOPTYPEN BADEN-WÜRTTEMBERG

Folgende Biotoptypen für die freie Landschaft, den besiedelten Bereich oder die Wälder, mit ihren Schlüsselnummern sind in Baden-Württemberg dem FFH-Lebensraumtyp 6110 zugeordnet:

- 21.10 – Offene Felsbildung
- 36.70 – Trockenrasen

KENNZEICHNENDE PFLANZENGESELLSCHAFTEN

- Verbände *Alyso alyssoidis*-*Sedion albi*, *Festucion pallentis*

KENNZEICHNENDE PFLANZENARTEN

- Weiße Fetthenne (*Sedum album*)
- Scharfer Mauerpfeffer (*Sedum acre*)
- Ohrchen-Gänsekresse (*Arabis recta*)
- Trauben-Gamander (*Teucrium botrys*)
- Dreifinger-Steinbrech (*Saxifraga tridactylites*)

- Kelch-Steinkraut (*Alyssum alyssoides*)
- Hornkraut-Arten (*Cerastium spp.*)

BEDEUTUNG DES LEBENSRAUMTYP

Bei diesem seltenen Lebensraumtyp handelt es sich meist um Primärbiotope, die von Natur aus sehr kleinflächig an besonnten Felsstandorten vorkommen. Kalk-Pionierrasen bieten vielen gefährdeten Tier- und Pflanzenarten einen Lebensraum, was die besondere naturschutzfachliche Bedeutung dieses Lebensraumes unterstreicht. Unter diesen Tier- und Pflanzenarten sind insbesondere solche zu finden, für die in der Kulturlandschaft keine geeigneten Habitate zur Verfügung stehen. Kalk-Pionierrasen sind nach Landesnaturschutzgesetz (NatSchG) bzw. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) geschützt.



LRT 6110 im NSG Isteiner Klotz
(M.Witschel)



VERBREITUNG

GESAMTVERBREITUNG

Der Lebensraumtyp Kalk-Pionierrasen ist fast in der gesamten Europäischen Union verbreitet. Im Norden reicht sein Vorkommen bis in die boreale Region Schwedens, im Süden tritt er in der gesamten mediterranen Region auf. Gänzlich fehlt er nur in den nordeuropäischen Ländern Großbritannien, Irland, Dänemark, Finnland, Estland und Litauen.

Kalk-Pionierrasen sind in Deutschland lokal, besonders im Süden verbreitet. Ihre Hauptvorkommen sind in der Schwäbischen und Fränkischen Alb sowie im Kyffhäuser zu finden.

VERBREITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Vorkommen liegen in den Naturräumen Schwäbische Alb, Hegau, Wutach, Kaiserstuhl, Dinkelberg, Hochrhein,

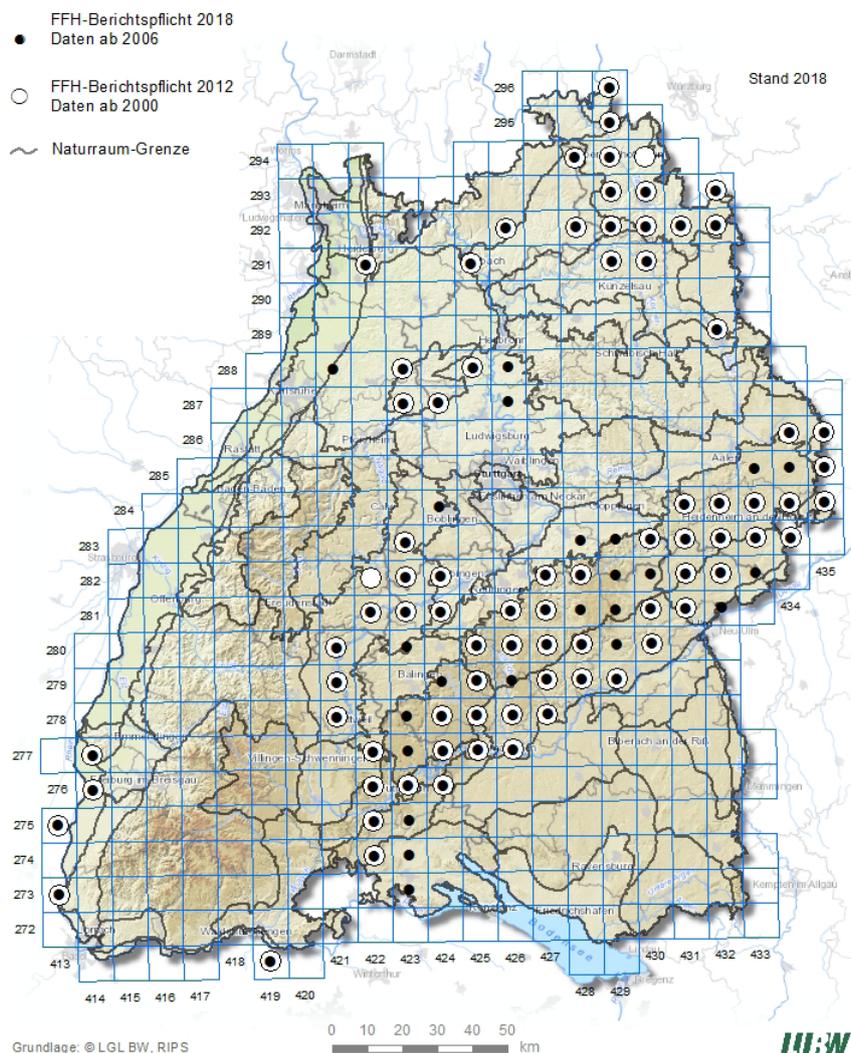
Markgräfler Rheinniederung und Hügelland (Isteiner Klotz), Schwäbisches Keuper-Lias-Land sowie Neckar- und Tauber-Gäuplatten, in denen Kalk- oder Vulkanitfelsen vorkommen.

- 2018 gemeldete LRT-Gesamtfläche: 35 ha
- der Großteil der Bestände des LRT liegt in FFH-Gebieten

BESTANDSENTWICKLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Der LRT 6110 ist in seiner Verbreitung und Fläche stabil, wird jedoch in seiner Struktur und Funktion beeinträchtigt. Gründe dafür liegen in den hohen Gams-Populationen im Donautal, welche sich negativ auf die natürlichen Bestände auf Felsköpfen auswirken. Sekundäre Bestände hingegen werden durch einen Ausfall der extensiven Landwirtschaft gefährdet. Gerade auf Grenzertragsstandorten ist solch ein Ausfall der Grünlandwirtschaft ein Problem. Der DAV beteiligt sich an Freistellungsmaßnahmen, um den Zustand zu verbessern.

*6110 - Kalk-Pionierrasen



GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

ROTE LISTE BIOTOPTYPEN	SCHUTZSTATUS	FFH-RICHTLINIE
BW	BW	ANHANG
BIOTOPTYP 36.70: STARK GEFÄHRDET	GESETZLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE NACH NATSCHG BZW. BNATSCHG	I*

* prioritärer Lebensraumtyp

STAND 2019

GEFÄHRDUNGSURSACHEN

- Nur bei anthropozoogen entstandenen Flächen: Nutzungsänderungen (z.B. Umbruch, Aufforstung, Aufgabe der Nutzung)
- Nur bei Beständen auf Felsköpfen und -bändern: Gesteinsabbau, Klettersport, sonstige Freizeitaktivitäten wie Wandern
- Bestände innerhalb von Kalk-Trockenrasen bzw. Halbtrockenrasen: Ablagerungen (z.B. Schlagabraum, Rindenabfälle, Schnittgut, Gartenabfälle, landwirtschaftliche Abfälle etc.)
- Veränderungen des Umfeldes (z.B. Aufforstung im direkten Umfeld von Felsbiotopen, kann zum Verlust seltener lichtbedürftiger Arten führen)

SCHUTZMASSNAHMEN

- Bei einigen Beständen: gelegentliche Entbuschung in mehrjährigen Zeiträumen
- Schaffung offener Bodenstellen durch gezielte Störungen
- Nur bei Beständen innerhalb von Kalk-Trocken- bzw. Halbtrockenrasen: Einrichtung des Pferchs außerhalb des FFH-Lebensraumtyps
- Förderung von Hutweiden gegenüber Stand- oder Koppelweiden
- Bestände auf Felsköpfen und -bändern: Sperrung von Zugängen zu den entsprechenden Bereichen, Erstellung von Konzepten zur Besucherlenkung
- Erstellung eines Biotophilfskonzept in Nordost-Baden-Württemberg und im Schwarzwald

SCHUTZPROJEKTE

- Umsetzung FFH-Richtlinie

FFH-RICHTLINIE

Die FFH-Richtlinie ist eine Naturschutz-Richtlinie der EU, deren Name sich von Fauna (= Tiere), Flora (= Pflanzen) und Habitat (= Lebensraum) ableitet. Wesentliches Ziel ist die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch den Aufbau eines Schutzgebietssystems für die Lebensraumtypen des Anhangs I und die Arten des Anhangs II der Richtlinie. Außerdem werden die Erhaltungszustände der Lebensraumtypen und Arten (Anhang II, IV, V) überwacht.

FFH-GEBIETE

Unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de steht Ihnen ein Kartenservice mit der Darstellung der FFH-Gebiete zur Verfügung.

ERHALTUNGSZUSTAND IN BADEN-WÜRTTEMBERG

	VERBREITUNGSGEBIET	FLÄCHE	STRUKTUREN UND FUNKTIONEN	ZUKUNFTSAUSSICHTEN
EINZELBEWERTUNG	GÜNSTIG	GÜNSTIG	UNGÜNSTIG-UNZUREICHEND	UNGÜNSTIG-UNZUREICHEND
GESAMTBEWERTUNG	UNGÜNSTIG-UNZUREICHEND			

STAND 2018

IMPRESSUM

HERAUSGEBER LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, www.lubw.baden-wuerttemberg.de

**BEARBEITUNG
UND REDAKTION** LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Referat 24 – Flächenschutz, Fachdienst Naturschutz

BEZUG Im Internet der LUBW unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de

STAND April 2021

Der Nachdruck ist mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellenangabe und Überlassung eines Belegexemplars gestattet.